

Jahresbericht 2023

Abendveranstaltung mit
Lotta Lubkoll



Schulveranstaltungen in der frisi:

Irene
Margil



Antonia
Michaelis



Erhard Schmied



Gewinner vom Sommer-
leseclub „Heiß auf Lesen“



Jahresstatistik:

Medienbestand:

Medien insgesamt 35.165 (Vorjahr 34.273)
Standort Renningen (R) 29.412 (28.872)
Standort Malsheim (M) 5.753 (5.401)
Verbund Onleihe BB Exemplare 51.424 (50.691)
Kinder- u. Jugendliteratur (R + M) 15.473 (15.091)
Romane (nur R) 5.418 (5.575)
Sachliteratur (nur R) 5.548 (4.992)
Zeitschriften (R + M) 1.142 (1.138)
Non book-Medien (R + M) 7.584 (7.420)

Entleihungen:

Entleihungen insgesamt 134.007 (128.989 in 2022) (117.749 in 2021)
Standort Renningen 97.425 (91.025)
Standort Malsheim 17.081 (18.380)
nur Onleihe 19.501 (19.584)
Kinder- u. Jugendliteratur (R + M) 62.474 (59.423)
Romane (nur R) 12.036 (12.135)
Sachliteratur (nur R) 8.923 (7.373)
Zeitschriften (R + M) 2.310 (2.284)
non book-Medien (R + M) 28.763 (28.102)
Zugang neue physische Medien (R + M) 6030 (6.222)
Besuche (R + M) 55.884 (47.591)
Neuanmeldungen 448 (566)
Aktive Leser 2.489 (2.272)
Öffnungszeiten 1.087 (1.219)
Veranstaltungen, Führungen 74 (31)

Erneut gab es einen Ausleihrekord in der Geschichte der Mediathek! Um knapp 4 % lagen die Entleihungen über dem schon sehr guten Wert von 2022. Dies ist der sorgfältigen Bestandsauswahl der Lektorinnen geschuldet, die sich stets nach den Bedürfnissen und Interessen der Kunden richten. Es werden Medien für den Grundbedarf, aber auch darüber hinaus gekauft und eingearbeitet, um die persönlichen, schulischen und ausbildungsbezogenen Interessen bestmöglich abzudecken. Zudem werden regelmäßig neue Medien angeschafft und zügig eingearbeitet, damit sie schnell von den Kunden ausgeliehen werden können.

Die bessere grafische Darstellung der Medien in unserem online-Katalog unterstützt dieses Bestreben, sowie immer wieder wechselnde Medienaustellungen im Haus, Werbung auf den social media-Kanälen und in den *Stadtnachrichten*.

Da die Kinder-Zweigstelle mehrere Monate lang wegen Personalwechsels nur einmal in der Woche geöffnet werden konnte hat sich das Ausleihverhalten mehr in die Hauptstelle verlagert. Es bleibt abzuwarten, wie es sich weiterentwickelt. Trotzdem steigen auch in der Kinder-Zweigstelle die Ausleihzahlen wieder an.

Jahreshits:

Die am häufigsten entliehen Romane waren der Krimi „Schnee“ der isländischen Autorin Yrsa Sigurdardóttir und die Erzählung „Das glückliche Geheimnis“ von Arno Geiger. Die Bücher „Gesundheitsratgeber Osteoporose“ und „Näh doch einfach. Overlock“ verzeichneten im Sachbuchbereich die meisten Ausleihen, bei den Filmen war es die Literaturverfilmung „Die Hütte“ von William Young.

Onleihe BB:

Gemessen an der Gesamtentleiherung aller 18 beteiligten Bibliotheken im Onleiheverbund BB entfällt auf Renningen ein Anteil von 7 %. Das ist fast gleich zum Vorjahr. Aus der Renninger Mediathek haben 506 Kunden die Onleihe genutzt, das sind 8 % aller Entleiher.

Veranstaltungen:

Im abgelaufenen Jahr gab es wieder ein paar schöne Veranstaltungen. Der Höhepunkt war im Oktober ein Vortrag mit der Bestseller-Autorin und Schauspielerin Lotta Lubkoll, die über ihre Reisen mit ihrem Esel berichtete, die sie schon quer durch die Alpen bis ans Mittelmeer geführt haben und mit einem selbst umgebauten Camper durch die Iberische Halbinsel bis zu den Steilküsten des Atlantiks in Portugal.

Es wurden mehrere Autoren eingeladen, die für die Malmsheimer Grundschüler vorlasen bzw. gemeinsam kleine Hörbücher produzierten: Eingeladen war im Frühjahr die Hamburger Autorin Irene Margil, die vor allem mit ihren Fußballgeschichten bekannt geworden ist. Im Oktober kam die viel beachtete Autorin Antonia Michaelis und stellte mehrere Bücher vor und erzählte lebendig und mitreißend von Minik, einem kleinen Seehund, und von einer Prinzessin und Kindern im Amazonas, die verzweifelt einen Freund suchen. Auch Erhard Schmied war eingeladen, der mit den Kindern ein kurzes Hörspiel produzierte, was allen viel Spaß bereitet hat.

Regelmäßig fanden Erzählstunden für Drei- und Vierjährige, sowie Fünf- und Sechsjährige statt, die unsere beiden Ehrenamtlichen Frau Sommer-Reinhardt und Frau Mauch mit viel Herzblut durchführen.

Ein Spielenachmittag und Osterbasteln fanden im Frühjahr statt, außerdem zahlreiche Klassenführungen und Kindergarten-Besuche, sowie der Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“ und ein Mal- und Schreibwettbewerb für Kinder und Jugendliche.

Öffnungszeiten und Personalsituation:

Wegen langanhaltender personeller Engpässe musste der Samstagsdienst im Frühjahr vergangenen Jahres eingestellt werden. Zum Jahreswechsel 2023/2024 musste zudem der Dienstagnachmittag in der Hauptstelle gestrichen werden, da seit letztem Oktober nur noch drei Personen den Ausleihbetrieb an zwei Standorten durchführen können!

Es war unumgänglich, dass es keine sich überschneidenden Öffnungszeiten mehr geben kann, um nicht zu riskieren, dass bei Krankheit, Erholungsurlaub u.a. ein Standort wiederholt und kurzfristig immer wieder geschlossen bleiben muss.

Einige Angebote und Serviceleistungen können seit einiger Zeit nicht mehr angeboten werden, da das Team unterbesetzt ist und nicht mehr alles zu bewältigen ist.

Die Kunden wünschen sich eine Rückkehr zu den früheren Öffnungszeiten, es gibt viele Beschwerden. Die Situation ist für das Team sehr belastend und erschöpfend.

Eine Kollegin geht Anfang April für knapp zwei Jahre in Erziehungsurlaub und ihre Nachfolgerin wird daher nur als Vertretung eingestellt. Hier wäre die Aussicht auf eine Entfristung wünschenswert. Dadurch könnte die sehr angespannte Situation entschärft und das Team ein Stück weit entlastet werden.

Eine andere Kollegin ist seit fast einem Jahr im Krankenstand. Ihre Tätigkeiten mussten auf das restliche Team übertragen werden. Ein paar Tätigkeiten haben wieder die frühere Leiterin der Kinder-Zweigstelle, sowie eine weitere Person auf Minijob-Basis übernommen. Beide Beschäftigungen sind an die Rückkehr der erkrankten Kollegin gekoppelt und würden in dem Moment auslaufen, in dem die erkrankte Kollegin zurückkehrt.

Eine weitere Stelle in geringem Umfang soll noch ausgeschrieben werden, auch diese Stelle ist an die erkrankte Kollegin gekoppelt. Dadurch bestehen drei Arbeitsverhältnisse, die zeitlich befristet sind und es ist unbekannt, wie lange diese Situation noch andauert.

Es bleiben drei unbefristete Arbeitsverhältnisse übrig und das sind die Kolleginnen, die ohnehin schon seit Monaten die zwei Standorte bedienen und am Limit sind.

Eine verlässliche Planung und auch eine Rückkehr zu den früheren Öffnungszeiten ist unter diesen Umständen nicht möglich!

Dann wäre zu prüfen, inwieweit man wieder die Öffnungszeiten erweitern kann.

Die Samstagsdienste können erst wieder angeboten werden, wenn das Team voll besetzt ist, um Vertretungen zu haben. Denn hierbei ist zu bedenken, dass die Samstagsdienste immer zu zweit besetzt sind und Vertretungen gewährleistet werden müssen. Die Kolleginnen, die Vertretungen übernehmen, machen das auf Basis von Überstunden, die auch wieder abgegolten werden müssen, was nur unter der Woche möglich ist, wo aber auch laufender Betrieb stattfindet. Daher sind die Samstagsdienste immer nur mit Augenmaß möglich.